

67. Jahrgang Nr. 6
 Donnerstag, 9. Februar 2012


i INHALTSVERZEICHNIS

Studenten beschäftigen sich mit dem Stadtumbau ...	S. 105
Güterumschlagzuwachs im Rheinhafen Krefeld	S. 105
Mediothek schenkt Neugeborenen Lesetaschen	S. 105
Stadt Krefeld reagiert auf Bevölkerungswandel	S. 105
Aus dem Stadtrat	S. 107
Bekanntmachungen	S. 107
Ausschreibungen	S. 108
Auf einen Blick	S. 110

STUDENTEN BESCHÄFTIGEN SICH MIT DEM STADTUMBAU WEST IN KREFELD

Mit dem Thema „Stadtumbau West in der Stadt Krefeld“ haben sich im Rahmen einer Projektarbeit zehn Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abteilung Duisburg, beschäftigt. Inhalt des Projektes ist unter anderem die Umsetzung von Maßnahmen des Stadtumbaus in Krefeld. Hierbei geht es auch um die Umgestaltung eines öffentlichen Platzes sowie die Ausarbeitung eines Stadtplans für Studierende der Hochschule Niederrhein. In einem gut 90-minütigen Vortrag stellten die Studenten ihre Ergebnisse, kritischen Betrachtungen und Lösungsvorschläge Krefelder Politikern, dem Beigeordneten Martin Linne sowie Fachbereichsleitern vor.

Ein besonderes Augenmerk richteten die Studierenden auf die in acht Quartiere gegliederte Innenstadt. Dabei betrachteten sie einzelne Blöcke innerhalb dieser Quartiere. Durch Begehungen erkundeten sie die Stadtviertel. Dabei schauten sie sich kritisch die Straßenzüge an. Beispielsweise das Karree Blumenstraße,



Die beteiligten Studierenden, die seitens der Stadt Krefeld von Claudia Brecht (rechts) und Dr. Karl-Werner Böttges (links) betreut wurden: Marc Cleven (Stadtverwaltung Krefeld), Julia Desiree Neumann (Stadtverwaltung Krefeld), Jan Mölders (Stadtverwaltung Krefeld) Desiree Pieper (Kreis Mettmann), Tanja Werrmann (Kreis Viersen), Philipp Grotzke (Kreis Viersen), Thorsten Köntges (Stadtverwaltung Willich), Corinna Susanne Rohde (Stadtverwaltung Düsseldorf), und Sascha Wolf (Stadtverwaltung Krefeld).

Steinstraße, St.-Anton-Straße, Roßstraße. Dort prüften die Studentinnen Desiree Pieper und Tanja Werrmann unter anderem die Parksituation. „Uns ist aufgefallen, dass es dort keine Anwohnerparkausweise gibt“, so Pieper. Das mache es für die Bewohner schwer, vor der eigenen Haustür einen Pkw-Stellplatz zu finden. „Anzumerken ist weiterhin die starke Verschmutzung der Gehwege mit Hundekot“, sagte Pieper. Dieses Merkmal sei in keinem anderen Bezirk so ausgeprägt gewesen. Die Studenten empfehlen, dass dort der Ordnungsdienst öfter Streife geht und Hundkotstationen aufgestellt werden. Ein angrenzendes Quartier bekommt aus Sicht der Studentinnen eine bessere Bewertung:

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

das Karree Blumenstraße, Steinstraße, Roßstraße, Marktstraße. Ein Großteil der Straßen ist ruhig. „Die Blumenstraße wird ihrem Namen mit dem Straßengrün gerecht“, berichtete Werrmann. Ihr Fazit: Jeder Block, jedes Quartier stelle sich anders dar, entsprechend müsse individuell gefördert werden.

Möglichkeiten der Umgestaltung des Dr.-Isidor-Hirschfelder-Platzes präsentierte der Student Philipp Grotzke. Die rund 4 200 Quadratmeter große Fläche an der Königstraße wird heute als Parkplatz genutzt. „Und sie ist leider nicht an das Parkleitsystem der Stadt angeschlossen“, bemerkte Grotzke. Er schlug vor, einen Teil des Areals weiter als Parkraum zu nutzen, aber die Hälfte des Platzes für die Anwohner als grünen Ruheraum umzugestalten. Angesichts der rund 5700 Parkplätze in der Innenstadt wäre der Wegfall einiger Stellplätze dort gut zu verkraften. Nach seinen Vorstellungen könnte ein Picknick-Bereich, begrünte, wellenförmige Flächen und ein Wasserlauf die Attraktivität des Platzes erhöhen. Auch einen neuen Fahrradabstellplatz sieht er vor. „Der Platz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Umgestaltung“, berichtete Grotzke. Ziel müsse es sein, den Platz als „Grüne Oase“ in mitten der Stadt zu nutzen.

Eine neue Orientierungshilfe für Studierende der Hochschule Niederrhein stellte Marc Cleven vor. Er erarbeitete einen Innenstadtplan mit wesentlichen Hinweisen für Studenten wie die Mediothek, Kinos und Gastronomie sowie öffentliche und kulturelle Einrichtungen. Einige Vertreter der Parteien hörten sich den Vortrag der Studierenden an und versprachen, deren Erkenntnisse an die politischen Gremien weiterzuleiten.

Die beteiligten Studierenden, die seitens der Stadt Krefeld von Claudia Brecht und Dr. Karl-Werner Böttges betreut wurden: Marc Cleven (Stadtverwaltung Krefeld), Julia Desiree Neumann (Stadtverwaltung Krefeld), Jan Mölders (Stadtverwaltung Krefeld) Desiree Pieper (Kreis Mettmann), Tanja Werrmann (Kreis Viersen), Philipp Grotzke (Kreis Viersen), Thorsten Köntges (Stadtverwaltung Willich), Corinna Susanne Rohde (Stadtverwaltung Düsseldorf), Jennifer Trümper (Stadtverwaltung Düsseldorf) und Sascha Wolf (Stadtverwaltung Krefeld). Der gesamte Bericht der Studenten umfasst 300 Seiten.

GÜTERUMSCHLAGZUWACHS IM RHEINHAFEN KREFELD

Der Rheinhafen Krefeld vermeldet einen gestiegenen Güterumschlag, insgesamt wurden 2011 in Krefeld 4,365 Millionen Tonnen abgefertigt. Das sind über 240 000 Tonnen mehr als im Vorjahr (plus 5,8 Prozent). Dabei konnten im vergangenen Jahr über 3,35 Millionen Tonnen beim Schiffsumschlag im Hafen Krefeld erzielt werden. Das ist eine Steigerung um ein Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Hafeneisenbahn konnte sogar eine Steigerung um über 25 Prozent auf über eine Million Tonnen transportierte Güter erreicht werden. „Das ist ein gewaltiges Ergebnis“, sagte Geschäftsführer Rainer Schäfer im Planungsausschuss der Stadt. Ein vergleichbar gutes Ergebnis habe es seit 1973 in Krefeld nicht mehr gegeben.

Gerade die Entwicklung der Hafeneisenbahn in den vergangenen fünf Jahren mit einer Verdopplung der Transportmenge mache deutlich, dass man am Wirtschaftsstandort Krefeld ein besseres Angebot für den Schienengüterverkehr brauche. „Der Aus-



Der Umschlag von Containern im Rheinhafen Krefeld ist weiter angestiegen.

bau unseres Hafeneisenbahnhofs in Linn hat deshalb bei unseren Projekten die höchste Priorität“, so Schäfer. Die Entwicklung im Krefelder Container Terminal war ebenfalls erfreulich. Die Zahl der sogenannten „Handlings“ konnte um 88 Prozent gesteigert werden und lag 2011 bei 107 430 TEU. Bei „TEU“ (Twenty-foot Equivalent Unit, deutsch Standardcontainer) handelt es sich um eine Zählweise von genormten Containereinheiten, wobei ein 20-Fuß-Container gleich einem TEU, ein 40-Fuß-Container zwei TEU entspricht.

Die Aktivitäten der vergangenen Jahre zeigen zudem Effekte auf die Finanzlage des ehemals rein städtischen Betriebes. Seit Beginn der strategischen Partnerschaft mit den Neuss-Düsseldorfer-Häfen konnte das Defizit jedes Jahr halbiert werden. „Wir arbeiten noch am Jahresabschluss 2011, aber das Ergebnis wird nur noch leicht im negativen Bereich sein. Wenn die Entwicklung so positiv weitergeht, sind wir 2012 in der Gewinnzone“, zog Geschäftsführerin Elisabeth Lehnen das betriebswirtschaftliche Fazit.

MEDIOTHEK SCHENKT NEUGEBORENEN EINE GEFÜLLTE LESETASCHE

Leseförderung von Anfang an – unter diesem Motto bietet die Mediothek für alle Neugeborenen des Jahrgangs 2012 ein attraktives Geschenk. Die rote „Lesetasche“ ist gefüllt mit einem ersten Bilderbuch, einer CD mit bekannten Kinderliedern, einem kleinen Ratgeber für das erste Lebensjahr und mit vielen Informationen über die Mediothek und ihre Angebote sowie einen Gutschein über einen kostenlosen Leseausweis. So soll den Familien mit ihren Kindern schon von Anfang an ein Zugang zur Welt der Bücher und des Lesens verschafft werden. Die Taschen haben einen Wert von rund 25 Euro.

Möglich wird dieses Angebot durch das Engagement der Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld für das Projekt „Lesesteppe“, einer neuen, systematischen Leseförderung der Mediothek. Fünf Jahre lang werden verschiedene Projektbausteine für die einzelnen Altersstufen mit je 50 000 Euro gefördert. Das erste Projektjahr

2012 beschäftigt sich nun mit den ganz Kleinen. Bei der Anmeldung der Neugeborenen im Krefelder Standesamt erhalten die Eltern ab sofort einen Gutschein, mit dem sie ihr Exemplar der Lesetasche in der Mediothek am Theaterplatz oder in der Bücherei Uerdingen am Marktplatz abholen können. Wer auf diesem Wege keinen Gutschein bekommt, kann mit der Geburtsurkunde auch direkt in die Mediothek kommen. Das Angebot gilt für alle Neugeborenen aus dem Jahr 2012, Voraussetzung ist allerdings, dass die Familie in Krefeld wohnt.

STADT KREFELD REAGIERT AUF BEVÖLKERUNGSWANDEL

Auf Initiative von Oberbürgermeister Gregor Kathstede hat die Stadt Krefeld in ihrem Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung eine Kontaktstelle „Neue Wohnformen“ eingerichtet. Neue Wohn- und Lebensformen, wie zum Beispiel Senioren- oder Mehrgenerationen-Wohnprojekte, finden mit Blick auf die demografische Veränderung unserer Gesellschaft immer mehr Interesse. Die Stadt möchte sie mit dem Aufbau der neuen Kontaktstelle unterstützen. Diese soll als Anlaufstelle in Belangen des gemeinschaftlichen, nachbarschaftlich orientierten Wohnens in der Stadt Krefeld dienen.

Zentrale Aufgabe der Kontaktstelle „Neue Wohnformen“ ist zunächst das Sammeln, Weitergeben und Zusammenführen von Informationen zum Themenbereich. Vorgesehen ist weiterhin der Aufbau einer Datenbank zur Vermittlung von Kontakten zwischen Bauwilligen und Wohninteressenten, Wohninitiativen, Einzelpersonen oder Gruppen, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekten und Investoren.

Als Ansprechpartnerin bei der Stadt Krefeld ist Heike Schlangen unter der Telefonnummer 02151/861351 oder per E-Mail heike.schlangen@krefeld.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.krefeld.de unter dem Suchbegriff „Neue Wohnformen“.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom **13. Februar bis 17. Februar 2012** tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 14. Februar 2012

17.00 Uhr Landschaftsbeirat, Rathaus

17.00 Uhr Kulturausschuss, Depot Kunstmuseen Dujardinstraße

Mittwoch, 15. Februar 2012

17.00 Uhr Ausschuss für Senioreneinrichtungen, Verwaltung Seniorenheime, de-Greif-Strasse

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



BEKANNTMACHUNGEN

ERNEUTE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT AN DER BAULEITPLANUNG

1. Die Stadt Krefeld beabsichtigt die Aufstellung folgender Bauleitpläne:

- Bebauungsplan Nr. 692 – südlich Emil-Schäfer-Straße / östlich Friedhof –
252. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich zwischen Emil-Schäfer-Straße und Bethelstraße / östlich Friedhof

2. Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zz. gültigen Fassung ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

3. Die Unterrichtung und Erörterung erfolgt

**am Donnerstag, dem 23.02.2012, 18.00 Uhr,
im Speisesaal der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule,
Stettiner Straße 1, Krefeld-Gartenstadt**

durch sachkundige Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtplanung.

Der v. g. Veranstaltungsort ist durch die Straßenbahnlinie 042 sowie die Buslinie 058 erreichbar.

An der Veranstaltung kann jeder teilnehmen. Es ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Der Planentwurf sowie die wesentlichen Ziele der Planung sind auch im Internet unter www.krefeld.de/bauleitplanverfahren abrufbar.

4. Äußerungen zur Planung können auch nach dem vorgenannten Anhörungstermin innerhalb einer Woche beim Fachbereich Stadtplanung, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, Zimmer 476, schriftlich bzw. per E-Mail vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden. Auch hierbei kann die Planung mit sachkundigen Mitarbeitern des Fachbereiches erörtert werden.

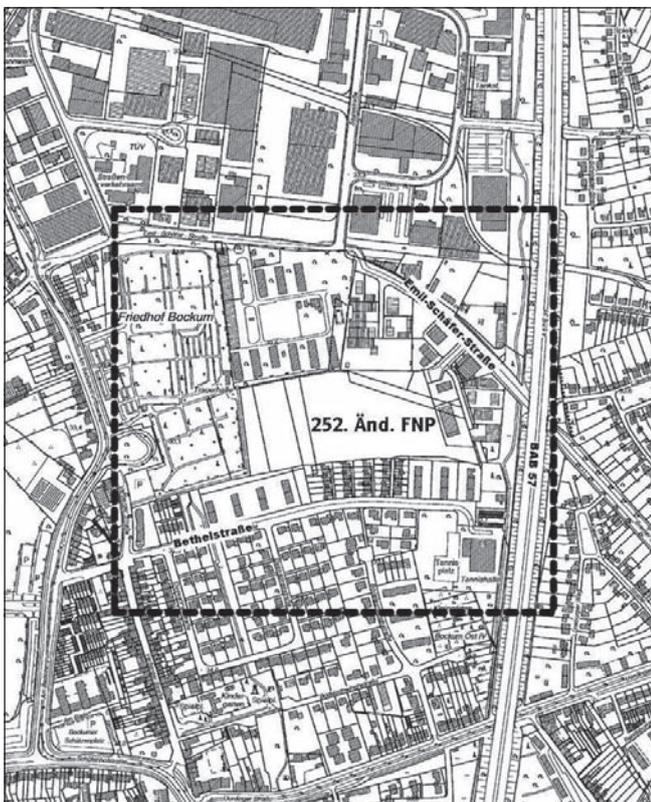
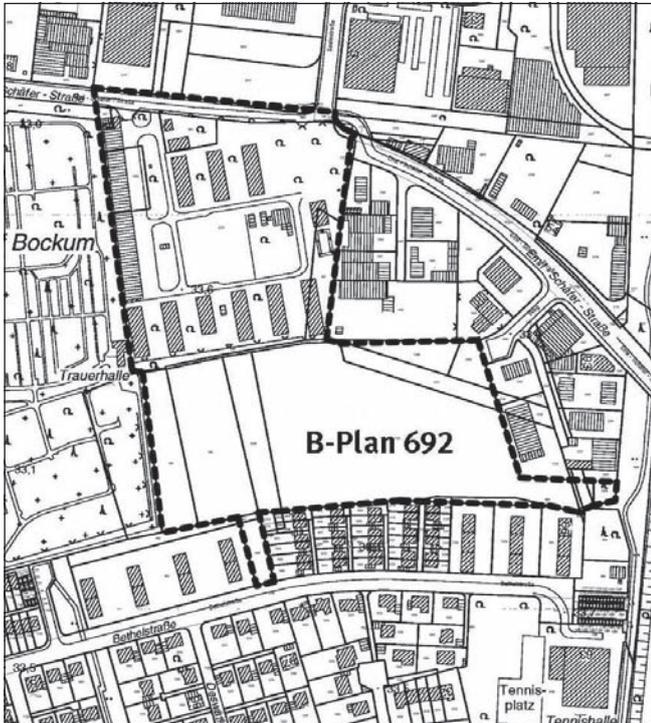
Der Fachbereich Stadtplanung ist durch die Straßenbahnlinie 044 (Haltestelle Moritzplatz) und die Buslinien 057 und 061 (Haltestelle Girmesgath) erreichbar.

Bei gleichlautenden Eingaben (Unterschriftenlisten, vervielfältigte gleichlautende Texte, etc.) wird um die Benennung desjenigen gebeten, der die gemeinschaftlichen Interessen vertritt.

Mit Verweis auf das Datenschutzgesetz wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Einsender von Stel-

lungennahmen in den Vorlagen für die öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse aufgeführt werden, soweit dieses die Einsender nicht ausdrücklich verweigern.

Zur besseren Orientierung ist das Plangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 8. Februar 2012

Hans-Jürgen Brockers
Bezirksvorsteher



AUSSCHREIBUNGEN

Offenes Verfahren nach VOB/A

BAUVORHABEN: ENERGETISCHE SANIERUNG DER ALBERT-SCHWEITZER-REALSCHULE IN KREFELD INKL. TURNHALLE, TEIL 2 ERWEITERUNGSBAU, 2. PAKET

Ausführungsort: Krefeld

Leistungsumfang nach VOB/A:

Gewerk 22: Dachabdichtungsarbeiten

Lieferung und Einbau von ca. 522 m² Flachdachdämmung inkl. Attikadämmung und Dampfsperren der Dachfläche Turnhalle, 240 mm EPS Dämmstoff, Unterkonstruktion: Trapezblech, Gefälle ca. 3 %.

Lieferung und Einbau von ca. 380 m² Flachdachgefälledämmung inkl. Attikadämmung und Dampfsperren der Dachflächen Kopfbauten aus 240 mm EPS-Dämmstoff im Mittel. Unterkonstruktion: Stahlbeton.

2-lagige Abdichtung der vorgenannten Dachflächen aus Bitumen-Schweißbahnen.

Klempnerarbeiten für Dacheinläufe, außen liegende Fallrohre und Attikaabdeckung.

Lieferung und Einbau von 2 Dachausstiegen für die Erschließung der Dachflächen zu Wartungszwecken und Anschlagseinrichtungen.

Ausführungszeitraum: 01.10.2012 – 15.11.2012

Submission: Dienstag, 20.03.2012, 11.40 Uhr

Einzelheiten können der Vergabebekanntmachung entnommen werden, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

<http://ted.europa.eu/TED/search/searchResult.do>

Gewerk 23: Fassadenarbeiten WDVS

Lieferung und Einbau von ca. 900 m² Wärmedämmverbundsystem mit EPS-Hartschaumdämmplatten im Klebeverfahren mit zusätzlicher Verdübelung.

Ausführungszeitraum: 01.11.2012 – 31.01.2013

Submission: Dienstag, 20.03.2012, 11.00 Uhr

Einzelheiten können der Vergabebekanntmachung entnommen werden, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

<http://ted.europa.eu/TED/search/searchResult.do>

Gewerk 24: Fensterarbeiten

Lieferung und Einbau von 68 Holz-Aluminiumfenstern der Größe b = 1,45 m, h = 1,80 m und 28 Holz-Aluminiumfenstern der Größe b = 1,45 m, h = 2,15 m, inkl. Beschlägen und Befestigungen mit 1 Drehflügel und 1 Festelement (insgesamt ca. 260 m²), Dreifach-Wärmeschutzverglasung, Uw = 0,85 W/m²K, Material innen: Kiefer, außen: Aluminium, lackiert.

RWA in Glasfassade einschließlich Motoren Steuerungsteile.

Lieferung und Einbau von Aluminium Außenfensterbänken zu oben genannten Positionen (Länge gesamt ca. 140 lfm).

Lieferung und Einbau von Innenfensterbänken aus Multiplex zu oben genannten Positionen.

Lieferung und Einbau von Raffstore-Sonnenschutzanlagen zu oben genannten Positionen, Flachlamelle und Motorsteuerung. 68 Stück in der Größe b = 1,45 m und h = 1,80 m; 28 Stück in der Größe b = 1,45 m, h = 2,15 m.

Lieferung und Einbau von farbigen Fassadenverkleidungen aus Aluminium zwischen den Fenstern als Gestaltungselement, ca. 74 Stück: $b = 0,35 \text{ m}$, $t = 0,15 \text{ m}$, $h = 1,80 - 2,15 \text{ m}$.

Ausführungszeitraum: 01.10.2012 – 15.11.2012

Submission: Dienstag, 20.03.2012, 11.20 Uhr

Einzelheiten können der Vergabebekanntmachung entnommen werden, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

<http://ted.europa.eu/TED/search/searchResult.do>

Gewerk 40: Glasfassaden / Metallbau

Lieferung und Einbau von insgesamt 475 m² Pfosten-Riegel-Konstruktionen unterschiedlicher Abmessungen aus Aluminium. Höhen von 3,25 m bis 6,45 m, Breite 2,70 m. Dreifach-Wärmeschutzverglasung, $U_w = 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Lieferung und Einbau von insgesamt 100 m² Raffstore-Sonnenschutzanlagen $b = 2,85 \text{ m}$, $h = 3,60 \text{ m}$ der südlichen Pfosten-Riegel Konstruktion, mit Flachlamellen und Motorsteuerung.

Lieferung und Einbau von Aluminium Außenfensterbänken zu oben genannter Position (Länge gesamt ca. 30 m).

Lieferung und Einbau von vier einflügeligen Alu-Glas Außentüren in den Maßen $b = 1,45 \text{ m}$, $h = 3,25 \text{ m}$ (insgesamt ca. 19 m²).

Lieferung und Einbau von insgesamt vier zweiflügeligen Außentüranlagen in den Maßen $b = 2,70 \text{ m}$, $h = 3,25 \text{ m}$ (insgesamt ca. 35 m²).

Lieferung und Einbau einer Windfanganlage als Glas-Stahlkonstruktion. Maße ca. $h = 3,5 \text{ m}$, $b/l = 3,25 \text{ m} \times 2,00 \text{ m}$.

Ausführungszeitraum: 01.10.2012 – 15.11.2012

Submission: Dienstag, 27.03.2012, 11.00 Uhr

Einzelheiten können der Vergabebekanntmachung entnommen werden, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

<http://ted.europa.eu/TED/search/searchResult.do>

Gewerk 41: Abbrucharbeiten

Kompletter Rückbau eines zweigeschossigen Verwaltungsbaus aus dem Jahre 1955 inklusive getrennter Entsorgung der anfallenden Abfallstoffe.

Die Tragkonstruktion (Stützen, Wände und Decken) besteht in überwiegenden Teilen aus Stahlbeton. Des Weiteren sind folgende Bauteile vorhanden: Ausfachungen aus Mauerwerk, Fenster aus Kunststoff und Aluminium, im Erdgeschoss große Holzrahmen-Glaskonstruktion, Dacheindichtung aus Kork und Bitumen mit Oberlichtern, diverse Oberflächen wie Fliesen, Teppiche, Putze und Natursteine.

Demontage der haustechnischen Installation wie Sanitär-, Elektro- und Heizungseinbauten sowie deren Verteilungsnetze.

Anfallende Abfallstoffe: Beton, Stahl, Mauerwerk, Holz, Aluminium, Kunststoffe, Putze, Farben, Natursteinböden, keramische Fliesen, Gipskarton, Bitumen, Kork, Linoleum, Estrich, Teppich, Keramik, Abhangdecken aus Gipsverbundstoffen, Elektroleitungen, Heizkörper, Sanitärleitungen.

Leichte Kontamination durch schadstoffhaltige Baustoffe möglich, KMF (K₂) in Abhangdecken und Rohrdämmungen durch Schadstoffgutachten ermittelt.

Maße des Gebäudes: 36,00 x 16,00 m, Höhe ca. 8 m; BGF: 930 m²; BRI: 3250 m²

Ausführungszeitraum: 09.07.2012 – 21.08.2012

Submission: Dienstag, 27.03.2012, 11.20 Uhr

Einzelheiten können der Vergabebekanntmachung entnommen werden, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

<http://ted.europa.eu/TED/search/searchResult.do>

Ausführungszeitraum: siehe bei den einzelnen Gewerken

Anforderung der Unterlagen:

Stadt Krefeld, Zentrales Gebäudemanagement 60/02, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

Zahlungen:

Die Kostenerstattung von **20 EURO je Gewerk** ist unter Angabe des Firmennamens einzuzahlen auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000, mit dem **Vermerk:** Kassenzeichen **01060210330/6001, ÖA ASS Teil 2**. Der quittierte Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen. Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.

Schlusstermin für die Anforderung der Leistungsverzeichnisse:

Gewerke 22-24: 12.03.2012

Gewerke 40 und 41: 19.03.2012

Versendung bzw. Abholung der Unterlagen ab:

Bekanntmachung

Einreichung der Angebote bis: zum jeweiligen Submissionstermin

beim Zentralen Gebäudemanagement der Stadt Krefeld, Abteilung Rechnungswesen 60/02, Konrad-Adenauer-Platz 17, Zimmer 3.

Sprache: deutsch

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

Submission:

Termin siehe bei dem jeweiligen Gewerk beim Fachbereich 60 – Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, Zimmer 9, 47803 Krefeld.

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk: „Öffentliche Ausschreibung“ – unter Angabe der Baumaßnahme, des Gewerkes und des Submissionstermins – zu versehen. Bei Einreichung der Angebote für mehrere Gewerke sind diese getrennt abzugeben.

Geforderte Sicherheit:

1. Gewährleistungsbürgschaft: 3 % der Schlussabrechnungssumme
2. Vertragserfüllungsbürgschaft eines zugelassenen Kreditversicherers bei Aufträgen über 100.000 EUR: 5 % der Bruttoauftragssumme

Rechtsform der Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaften (ArGe) sind nur zugelassen, wenn ein bevollmächtigter Vertreter, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, benannt wird. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch.

Mindestbedingungen:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen bei.

Bindefrist:

Gewerke 2 2-24: 20.06.2012
Gewerke 40 und 41: 27.06.2012

Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

Siehe hierzu Festlegung in den Angebotsunterlagen.

Weitere Auskünfte zum Leistungsverzeichnis sind erhältlich, bzw. Einsicht in die Planung ist möglich bei:

Stadt Krefeld, Zentrales Gebäudemanagement, Abteilung Neubau 60/10, Frau Paparissi, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, Tel: 02151-864123.

Nachprüfungen behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu beantragen.

Krefeld, den 9. Februar 2012

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Beigeordneter Linne

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

10.02. – 12.02.2012

Stockmanns GmbH & Co. KG
Hermannstraße 2 a, 47798 Krefeld, 773101

17.02. – 19.02.2012

Bruno Specht
Krützpoort 27, 47804 Krefeld, 710706

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



APOTHEKENDIENST

Montag, 13. Februar 2012

Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1
Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7
Pluspunkt-Apotheke im Schwanenmarkt, Hochstraße 114

Dienstag, 14. Februar 2012

Buchen-Apotheke OHG, Buschstraße 373
Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155
MAXMO-Apotheke im real-, Hafelsstraße 200

Mittwoch, 15. Februar 2012

Hansa-Apotheke, Neusser Straße 28
Linden-Apotheke OHG, Forstwaldstraße 76
MAXMO-Apotheke, Kurfürstenstraße 30

Donnerstag, 16. Februar 2012

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143
Nord-Apotheke, Ahornstraße 2
Roland-Apotheke, Ostwall 242

Freitag, 17. Februar 2012

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3
Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24
Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306

Samstag, 18. Februar 2012

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81
Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51

Sonntag, 19. Februar 2012

Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73
Brunnen-Apotheke, Kölner Straße 526
Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.